Amerikahaus – Innenausbau samt der Erstausstattung der Veranstaltungsflächen für Fotografie mit Archiv und Bibliothek des Ausstellungshauses.





Dauerausstellung – Die Familie Mendelssohn und ihre Gräber vor dem Halleschen Tor. Es ist – mit 26 biografischen und 24 thematischen Foto-Text-Tafeln, mit über 300 Abbildungen, darunter zahlreiche Reproduktionen bislang nicht gezeigter Dokumente und Portraits – die erste Präsentation zur gesamten Mendelssohn-Familie.

Förderung beantragen

Um in den Genuss einer Förderung durch die LOTTO-Stiftung zu kommen, muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dieser sollte 6–9 Monate vor Projektbeginn bei der Stiftung vorliegen.

Durchschnittlich 250 Anträge gehen jedes Jahr bei der LOTTO-Stiftung Berlin ein. Für alle Bewerber ist wesentlich:

- Die Zuwendung muss im Interesse der Stadt liegen, also einer Berliner Einrichtung zugutekommen oder in Berlin stattfinden, und
- sie muss gemeinnützig sein.

Die Anträge werden von der Stiftung erfasst und bearbeitet und an die jeweils zuständige Senatsfachverwaltung weitergeleitet, um auf Förderungswürdigkeit und Angemessenheit der geplanten Maßnahmen begutachtet zu werden. Anschließend werden die Anträge mit der fachlichen Stellungnahme dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt.



Ein Gewinn für ganz Berlin.

www.lotto-stiftung-berlin.de





Brandenburgische Straße 36 · 10707 Berlin

Telefon: + 49 30 8905 - 1280
Telefax: + 49 30 8905 - 1246
www.lotto-stiftung-berlin.de





In dem ehemaligen Schulgarten des **Melanchthon-Gymnasiums** in Marzahn-Hellersdorf entsteht ein Bienenlehrgarten.



Eine spektakuläre "Lichtgrenze" erinnerte am Wochenende um den 9. November 2014 an den Mauerfall und die friedliche Revolution vor 25 Jahren.



Je ein Viertel der Gelder kommt direkt dem Sport und der Jugendförderung zugute. So schreibt es der Gesetzgeber vor. Von der Sportförderung erhält der LSB 3/5 und die Senatsverwaltung für Inneres und Sport 2/5.









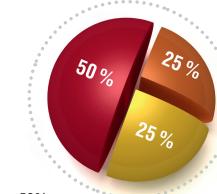


Der Einsatz der Berliner Lottospieler machte es möglich. Mindestens 20 Cent jedes LOTTO-Euros gehen direkt an die LOTTO-Stiftung Berlin. Sie verwaltet und verteilt die Zweckabgaben und den Bilanzgewinn von LOTTO Berlin sowie eigene Erträge. So konnten seit der Gründung 1975 bereits 4.900 gemeinnützige Projekte in Berlin mit insgesamt 2,4 Mrd. Euro gefördert werden.

Das Engagement reicht von Projekten im Kulturbereich, Umweltschutz und Sport bis in die Jugendarbeit. Darüber hinaus werden auch soziale und karitative Projekte gefördert und staatsbürgerliche Vorhaben finanziert.



West:Berlin - das war über 40 Jahre sowohl politischer **Brennpunkt im Kalten Krieg** als auch hochsubventioniertes "Schaufenster des Westens" gegen den Osten. Anlass genug für die Stiftung Stadtmuseum Berlin, dem Thema eine große Sonderausstellung im 25. Jahr der Maueröffnung zu widmen.



Über die restlichen 50% der Mittel entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat demokratisch auf Grundlage der Stiftungssatzung. Ihm gehören je drei Mitglieder des Senats und des Berliner Abgeordnetenhauses an. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen und berät über die Anträge, die bei der Stiftung eingereicht wurden.

